

Ling-Hsuan Huang

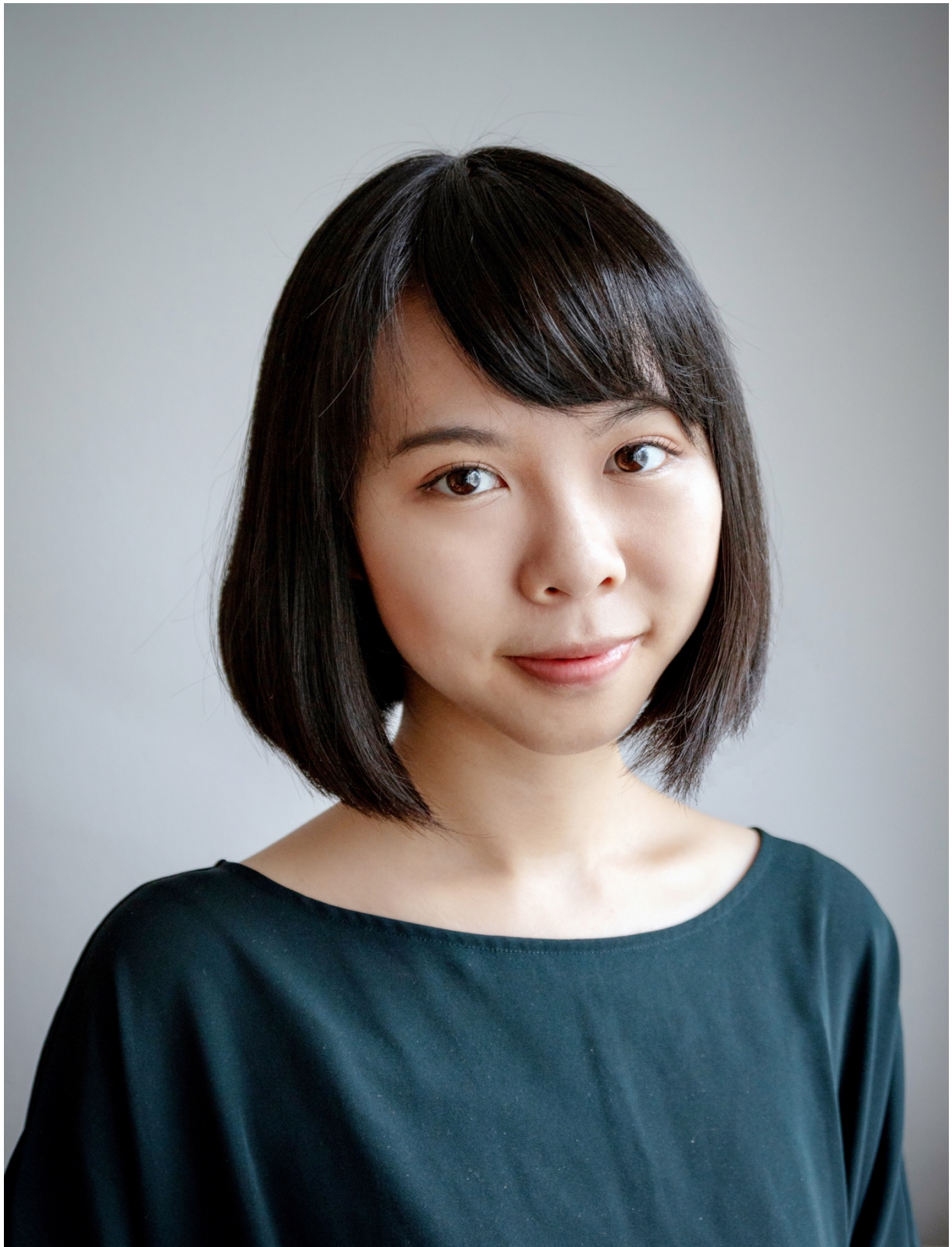


Photo credit: L-H_Huang

Ling-Hsuan Huang wurde 1991 in Taoyuan, Taiwan, geboren. Früh erlernte sie Klavier und Bratsche und erhielt mit 15 Jahren ihren ersten Kompositionsunterricht. Seit 2009 studierte sie Komposition in Taipeh bei Shan-Hua Chien, dann bei Walter Zimmermann und Anton Safronov an der Universität der Künste Berlin (2013-16). Ihr anschließendes Studium bei Wolfgang Rihm an der Musikhochschule Karlsruhe schloss sie mit Auszeichnung ab.

Ihr Werkverzeichnis umfasst Solowerke, Kammermusik, Ensemblestücke, Orchesterstücke und Kindertheater, die Komponistin arbeitet auch mit chinesischer traditioneller Musik und taiwanischer Volksmusik. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2018 wurde Ling-Hsuan Huang mit dem Kompositionspreis des DMW ausgezeichnet; prämiert wurde ihre Komposition "The Way We Talk" für Blockflötenduo. 2015 gewann sie den 2. Preis beim Kompositionswettbewerb des National Taiwan Symphony Orchestra und eine Auszeichnung beim Carl von Ossietzky Kompositionspreis. Sie arbeitete mit der Internationalen Ensemble Modern Akademie, der Badischen Staatskapelle Karlsruhe, dem Studio-Orchester der UdK Berlin und dem National Taiwan Symphony Orchestra.